

Das Sommerloch

Bei den Massenmedien gibt es ein Sommerloch. So nennt man die Zeit in der die politischen Institutionen in die Sommerpause gehen. Dann gibt es eigentlich nichts besonderes zu schreiben für die Redaktionen. Nachdem aber in den Zeitungen doch irgend etwas gedruckt werden sollte werden dann halt Themen aufgegriffen die sonst in der Bedeutungslosigkeit verschwinden würden. Gottseidank gibt es bei den Kärntner Kletterer und Innen keine Sommerpause und folglich auch nichts uninteressantes zu berichten.

Was ist nun alles seit dem Ig-Fest passiert? ...

Still und leise, ja beinahe unbemerkt konnte der Salzburger Herbert Ranggetiner am Kanzianiberg die Klassiker Zauberei 8b+ und Halt mich 8b+ punkten. Bei Halt mich handelt es sich wahrscheinlich um die erste Wiederholung seit Heimo Barthlmäs Erstbegehung.

Markus Guggenberger gelang Rockme Baby 8b und Ballet Mechanique 7c+.

Erwin Weissmann kletterte den „Dreifach Jackpot“ 8a eine dreifach Verlängerung von Alles ist Möglich. Erstbegangen von Michi Nedetzky.

Adrian Kling und Mario Schautz punkteten die Pippi Langstrumpf in der Westwand.

Rolli Sint der vor kurzem Vater wurde gelang Schlafwandler 7c (hat das was zu bedeuten?)

Manuela Mak wiederholte Status Quo 7c

Christian Preschern machte anscheinend eine Erstbegehung von Prophylaxe 7c/7c+ und eine Begehung von Koiaanis Quaatsi 7c+/8a

Valentin Mak und Gert Gert Seidl holten sich dann noch die 2. und 3. Begehung der Prophylaxe 7c/c+

Rupert Schindler war in Kaltbad und Rosenbach unterwegs und kletterte Highway to Hell 7c+ und Flasch Gordon 7c+.

Gratulation zu diesen Leistungen trotz der hohen Temperaturen.

Anscheinend sind bei uns aber die Fotografen in die Sommerpause gegangen, weil leider kann ich euch diesmal nicht mit Bildern den Artikel schmücken.

Nicht vergessen, immer gscheit festhalten...

cuZl